



I/2010

QUARTALSBERICHT



Eckert & Ziegler

		Q1/2010	Q1/2009	Veränderung
Umsatz	Mio. EUR	25,7	24,3	6 %
Umsatzrendite vor Steuern	%	19 %	14 %	35 %
EBITDA	Mio. EUR	7,1	5,4	31 %
EBIT	Mio. EUR	5,2	3,7	39 %
EBT	Mio. EUR	4,8	3,4	42 %
Konzernergebnis vor Anteilen anderer Gesellschafter	Mio. EUR	2,8	2,8	2 %
Überschuss	Mio. EUR	2,5	2,2	17 %
Ergebnis pro Aktie (unverwässert)	EUR	0,49	0,61	- 19 %
Operativer Cash Flow	Mio. EUR	2,0	3,4	- 39 %
Abschreibungen auf Anlagevermögen	Mio. EUR	1,9	1,7	12 %
Mitarbeiter zum 31.03.	Personen	519	521	0 %

Geschäftsentwicklung der Eckert & Ziegler Gruppe

Stabiler Umsatz und konstantes EPS

Die Eckert & Ziegler Gruppe hat das Umsatzniveau der Vorquartale erreicht und erzielte im ersten Quartal 2010 einen Umsatz von 25,7 Mio. EUR (Mittelwert pro Quartal 2009: 25,3 Mio. EUR). Das Ergebnis nach Steuern und Minderheiten stieg gegenüber dem ersten Quartal 2009 um 17 %, im Vergleich zum operativen Quartalsdurchschnitt 2009 um 35 % und erreichte 2,5 Mio. EUR. Somit konnte trotz der gegenüber dem Jahr 2009 um 36 % gestiegenen Aktienanzahl das Ergebnis pro Aktie mit 0,49 EUR (operativer Mittelwert pro Quartal 2009: 0,49 EUR/Aktie) konstant gehalten werden.

Um die Ergebnisse des ersten Quartals 2010 gegenüber dem Jahr 2009 richtig einschätzen zu können, wird im Folgenden Bezug auf die um Sondereffekte bereinigten durchschnittlichen Quartalszahlen des Jahres 2009 genommen. Somit nivellieren sich Auswirkungen beispielsweise aus der nur unterjährigen Einbeziehung der Nuclitec und aus dem Russland-Projekt des Segments Therapie. Zu Vergleichszwecken werden in den Erläuterungen die Umsätze und Erträge des neuen Segments Umweltdienste im Jahr 2010 nochmals dem Segment Industrie zugeschlagen, in welchem die Werte im Jahr 2009 noch enthalten waren.

Am Erfolgreichsten hat erneut das Segment Industrie abgeschnitten. Der Umsatz ist um 13 %, die Rohmarge um 34 % und das EBIT um 91 % gestiegen. Die erfolgreiche Integration der Nuclitec setzt sich weiter fort. Die Synergien werden sichtbarer, nachdem die Restrukturierungsaufwendungen wegfallen. Das Segment konnte darüber hinaus einen weiter gestiegenen Umsatz im Bereich der marginastarken robusten Bohrlochquellen vermelden.

In den oben stehenden Erläuterungen zum Segment Industrie sind zu Vergleichszwecken die Umweltdienste enthalten, die sich mit der Rücknahme, der Aufarbeitung, dem Recycling und der Entsorgung von schwach radioaktiven Abfällen beschäftigen. Hier wurde im ersten Quartal 2010 noch kein Neugeschäft erwartet, so dass sich dieser Bereich mit 1,3 Mio. EUR Umsatz und einem aus Aufwendungen für Vorbereitungen zum Neugeschäft entstehenden leichten Verlust von TEUR 46 im Rahmen der Erwartungen entwickelte. Das Jahresumsatzziel

des bestehenden Geschäfts (Quellenrücknahmen und Entsorgung von schwach radioaktiven Krankenhausabfällen) beträgt 5 Mio. EUR.

Das Segment Therapie erzielte mit 6,4 Mio. EUR Umsatz und einem EBIT von 0,6 Mio. EUR ein leicht unterdurchschnittliches Quartal. Der relative Umsatzrückgang im ersten Quartal eines Jahres ist normal und beruht auf guten Verkäufen im Vorquartal zum Jahresende 2009. Ebenso fehlen noch Umsätze und Erträge aus dem Russlandprojekt, die sich mit Sicherheit im Lauf des Jahres einstellen werden. Da das Übernahmangebot und damit die Aufstockung der IBt-Anteile erst ab Mitte März 2010 wirksam sind, konnte noch keine signifikante Reduzierung der Minderheitsanteile verzeichnet werden.

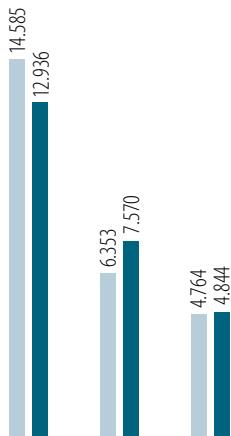
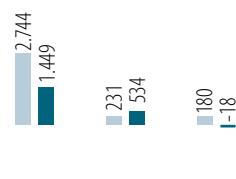
Das Segment Radiopharmazie liegt beim Umsatz und den Kostenpositionen auf Vorjahresniveau. Die deutliche Steigerung beim EBIT auf 0,7 Mio. EUR geht ca. zur Hälfte auf Erträge aus Anteils- und Darlehensübertragungen der Eckert & Ziegler EURO-PET Berlin GmbH zurück.

Die auf der folgenden Seite stehende, kurze Segmentstatistik in TEUR verdeutlicht die Umsatz- und Ertragsquellen.

Liquidität

Die Kapitalflussrechnung weist für das erste Quartal 2010 ein zahlungswirksames GuV-Ergebnis von 4,9 Mio. EUR aus, welches um 22 % über dem Wert aus dem ersten Quartal 2009 liegt. Im Gegensatz zum Jahr 2009 hat sich allerdings das Nettoumlauvermögen um 2,9 Mio. EUR erhöht, so dass nur noch ein Mittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit von 2,0 Mio. EUR verbleibt. In den Investitionen sind anders als im Vorjahr keine Auszahlungen für Akquisitionen enthalten, weshalb sich der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit mit 1,1 Mio. EUR im regulären Bereich bewegt. Es gab im ersten Quartal keine Darlehensaufnahmen, sondern nur Tilgungen von insgesamt 1,3 Mio. EUR. In der Summe blieben die liquiden Mittel gegenüber dem 31.12.2009 nahezu unverändert und betrugen zum 31.03.2010 noch 44,0 Mio. EUR, wovon allerdings rund die Hälfte im April 2010 für die Auszahlung des IBt Übernahmangebots verwendet wurde.

Kurzsegmentbericht		Therapie	Industrie	Radio-pharmazie	Umwelt-dienste	Sonstige	Gesamt
Externer Umsatz	Q1/2010	6.353	13.240	4.764	1.345	0	25.702
	Ø Quartal 2009	7.570	12.936	4.844	–	0	25.350
Ergebnis nach Steuern	Q1/2010	231	2.790	180	- 46	- 338	2.817
	Ø Quartal 2009 ohne Sondereffekte	534	1.449	- 18	–	229	2.194
Umsatzrentabilität in %	Q1/2010	4 %	21 %	4 %	- 3 %	–	11 %
	Ø Quartal 2009 ohne Sondereffekte	7 %	11 %	0 %	–	–	9 %
Umsatzwachstum	absolut	- 1.217	+ 304	- 80	–	–	+ 352
	in %	- 16 %	+ 2 %	- 2 %	–	–	+ 1 %
Ergebniswachstum	absolut	- 303	+ 1.341	+ 198	–	- 567	+ 624
	in %	- 57 %	+ 93 %	–	–	–	+ 28 %

**Externer Umsatz
(in TEUR)****Ergebnis nach Steuern
(in TEUR)****Bilanz**

Das Ibt Übernahmeangebot hat wesentliche Auswirkungen auf die Konzernbilanz. Die Einbuchung der im April 2010 fälligen Zahlungsverpflichtung von rund 22 Mio. EUR erfolgte in den übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten. Da die Ibt bereits seit dem ersten Quartal 2008 konsolidiert wird, ergibt sich gemäß IFRS 3 (2008) keine Veränderung auf der Aktivseite der konsolidierten Bilanz. Stattdessen erfolgt die Gegenbuchung im Eigenkapital: Zum einen halbieren sich aufgrund der Annahmequote von 55 % in etwa die Minderheitsanteile von 10 Mio. EUR auf 5 Mio. EUR. Zum anderen werden gemäß IFRS kurzerhand die Gewinnrücklagen reduziert. Nachdem die Eigenkapitalquote nach den Kapitalerhöhungen und dem sehr guten Jahresergebnis zum 31.12.2009 wieder über 50 % lag, fällt das Verhältnis aus Eigenkapital und Bilanzsumme zum 31.03.2010 auf 43 %. Für die Relation ungünstig ist die verzögerte Auszahlung aus dem Übernahmeangebot. Wäre die Auszahlung noch im März erfolgt, dann läge die Eigenkapitalquote durch die Bilanzverkürzung immerhin bei 49 %.

Industrie u. Umwelt-dienste Therapie Radio-pharmazie

Industrie u. Umwelt-dienste Therapie Radio-pharmazie

■ Q1/2010
■ Ø Quartal 2009 ohne Sondereffekte

■ Q1/2010
■ Ø Quartal 2009 ohne Sondereffekte

1/2010

Meilensteine

- Für herausragende nuklearmedizinische Arbeiten anlässlich der Jahrestagung der Europäischen Gesellschaft für Nuklearmedizin (EANM) lobt das Unternehmen zum dritten Mal den Eckert & Ziegler Reisepreis aus.
- Vorstand und Aufsichtsrat beschließen, der Hauptversammlung am 20. Mai 2010 die Zahlung einer Dividende in Höhe von 0,45 EUR pro dividendenberechtigter Aktie vorzuschlagen.
- Eckert & Ziegler schließt das Übernahmevertrag für den belgischen Prostataimplantatehersteller IBt ab und hält nun 72 % der dividendenberechtigten Aktien.

Forschung und Entwicklung

Im Therapiesegment konzentrierten sich die Arbeiten auf die Entwicklung einer kompletten Anlage zur Herstellung von Prostatakrebsimplantaten für Russland. Die erste der drei Komponenten, eine Verpackungsanlage, wurde ausgeliefert. Die zweite Komponente, eine Anlage zur Verkettung von Prostata-seeds wurde in Berlin von unseren russischen Partnern begutachtet und abgenommen. Des Weiteren wurde das Zubehör zu unseren Tumorbestrahlungsgeräten um einen neuen, verbesserten Notfallbehälter ergänzt.

Im Segment Radiopharmazie lag der Fokus auf der Weiterentwicklung von Modular-Lab, einer Synthesemodulfamilie zur Herstellung radioaktiver Diagnostika. In der dazugehörigen Produktreihe PharmTracer wurden Kassetten, Synthesewege und Programme entwickelt für die Synthese von Radiodiagnostika auf Basis des Isotops 11-C (Kohlenstoffisotop). Für 11-C-Cholin, 11C-Methionin und 11C-Acetat sind nun Kassetten und Syntheseabläufe vorhanden, die der Kunde auf den Modular-Lab PharmTracer Systemen nutzen kann. Damit ist es möglich auf nur einem Gerätesystem verschiedenste Isotope zum Einsatz zu bringen. Die Flexibilität in der Produktion von Radio-pharmaka wird somit deutlich erhöht.

Mitarbeiter

Zum 31. März 2010 beschäftigte die Eckert & Ziegler Gruppe im Inland 345 und weltweit 519 Mitarbeiter. Gegenüber dem Jahresende 2009 verringerte sich die Zahl der Mitarbeiter um 7 (31. Dezember 2009: 526). Die Veränderung betrifft hauptsächlich die Nuclitec, wo im Berichtszeitraum 7 Mitarbeiter das Unternehmen verließen.

Ausblick

Für das Geschäftsjahr 2010 beträgt das Umsatzziel 105 Mio. EUR. Der Vorstand hält an seiner Gewinnprognose von 9,5 Mio. EUR (1,80 EUR pro Aktie) fest. Dieses Ziel ist bereits aus dem operativen Geschäft ohne Zukäufe erreichbar, vorausgesetzt die Aufwertung des US-Dollars gegenüber dem Euro setzt sich fort, bzw. der US-Dollar unterschreitet im Jahresmittel die Marke von 1,33.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
Konzern-Gesamtergebnisrechnung

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung		Quartalsbericht I/2010 01-03/2010	Quartalsbericht I/2009 01-03/2009
		TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	25.702	24.312	
Umsatzkosten	- 11.612	- 11.731	
Bruttoergebnis vom Umsatz	14.090	12.581	
Vertriebskosten	- 4.257	- 4.728	
Allgemeine Verwaltungskosten	- 4.760	- 4.293	
Forschungs- und nicht aktivierte Entwicklungskosten	- 579	- 496	
Sonstige betriebliche Erträge	709	332	
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 217	- 49	
Betriebsergebnis	4.986	3.347	
Ergebnis aus at-equity bewerteten Beteiligungen			
Übriges Finanzergebnis	202	378	
Ergebnis vor Zinsergebnis und Ertragsteuern (EBIT)	5.188	3.725	
Zinserträge	56	21	
Zinsaufwendungen	- 433	- 367	
Ergebnis vor Ertragsteuern	4.811	3.379	
Steuern vom Einkommen und Ertrag	- 1.995	- 703	
Konzernergebnis aus fortgeführten Aktivitäten	2.816	2.676	
Ergebnis aus aufgegebener Geschäftstätigkeit, netto	-	97	
Konzernergebnis	2.816	2.773	
Auf Minderheitsanteile entfallender Gewinn / Verlust	- 300	- 616	
Ergebnisanteil der Aktionäre der Eckert & Ziegler AG	2.516	2.157	
Ergebnis je Aktie			
Unverwässert	0,49	0,61	
Verwässert	0,49	0,61	
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert – in Tausend Stück)	5.141	3.548	
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (verwässert – in Tausend Stück)	5.163	3.553	

Konzern-Gesamtergebnisrechnung		Quartalsbericht I/2010 01-03/2010	Quartalsbericht I/2009 01-03/2009
		TEUR	TEUR
Periodenergebnis	2.816	2.773	
davon auf andere Gesellschafter entfallender Gewinn (i.Vj. Verlust)	300	616	
davon auf die Aktionäre der Eckert & Ziegler AG entfallend	2.516	2.157	
Veränderung des beizulegenden Zeitwerts von zur Veräußerung verfügbarer finanzieller Vermögenswerten	2	17	
In die Gewinn- und Verlustrechnung umgebuchter Betrag	0	0	
Ertragsteuern	-1	-5	
Veränderung des im Eigenkapital erfassten Betrages (Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte)	1	12	
Veränderung des Ausgleichspostens aus der Währungsumrechnung ausländischer Tochtergesellschaften	1.021	673	
In die Gewinn- und Verlustrechnung umgebuchter Betrag	0	0	
Veränderung des im Eigenkapital erfassten Betrages (Währungsumrechnung)	1.021	673	
Summe der im Eigenkapital erfassten Wertänderungen	1.022	685	
davon auf andere Gesellschafter entfallend	30	0	
davon auf die Aktionäre der Eckert & Ziegler AG entfallend	992	685	
Summe aus Jahresüberschuss und der im Eigenkapital erfassten Wertänderungen	3.838	3.458	
davon auf andere Gesellschafter entfallend	330	616	
davon auf die Aktionäre der Eckert & Ziegler AG entfallend	3.508	2.842	

Konzern-Kapitalflussrechnung	3-Monatsbericht 01.01.2010 – 31.03.2010	3-Monatsbericht 01.01.2009 – 31.03.2009
	TEUR	TEUR
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit:		
Periodenergebnis	2.817	2.773
Anpassungen für:		
Abschreibungen	1.928	1.718
Einzahlungen aus Zuschüssen abzügl. Erträge aus der Auflösung der abgegrenzten Zuschüsse	- 71	- 29
Latente Steuern	438	55
Unrealisierte Währungsgewinne/ -verluste	- 193	- 361
Langfristige Rückstellungen, sonstige langfristige Verbindlichkeiten	136	- 99
Gewinn-/Verlust aus dem Abgang von Anlagevermögen	–	1
Sonstige	- 114	- 5
Veränderungen der kurzfristigen Aktiva und Passiva:		
Forderungen	- 1.906	183
Vorräte	172	- 39
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten, sonstiges Umlaufvermögen	- 1	- 20
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und gegenüber nahe stehenden Personen	- 955	353
Ertragsteuerverbindlichkeiten	1.140	- 262
Sonstige Verbindlichkeiten	- 1.347	- 894
Mittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit	2.044	3.374
Cashflow aus der Investitionstätigkeit:		
Kauf (-) / Verkauf von Anlagevermögen	- 845	- 1.444
Erwerb von Anteilen an konsolidierten Unternehmen	- 254	- 4.467
Kauf (-) / Verkauf von Beteiligungen	–	28
Kauf (-) / Verkauf von Wertpapieren	–	51
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	- 1.099	- 5.832
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit:		
Mittelzufluss aus Kapitalerhöhung	–	3.143
Veränderung langfristiger Darlehen	- 1.003	4.569
Veränderung kurzfristiger Darlehen	- 326	- 1.984
Ausschüttung Anteile Dritter	- 58	–
Verkauf eigener Anteile	475	–
Mittelzufluss/-abfluss aus der Finanzierungstätigkeit	- 912	5.728
Wechselkursbedingte Veränderungen der liquiden Mittel	284	180
Erhöhung der liquiden Mittel	317	3.450
Liquide Mittel zu Beginn der Periode	43.674	7.311
Liquide Mittel am Ende der Periode	43.991	10.761

Konzernbilanz	31.03.2010	31.12.2009
	TEUR	TEUR
AKTIVA		
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	42.437	42.123
Sachanlagen	26.994	27.253
Nach der at-equity Methode bewertete Finanzanlagen	725	850
Aktive Latente Steuern	11.298	11.795
Übrige langfristige Vermögenswerte	787	910
Langfristige Vermögenswerte, gesamt	82.241	82.931
Kurzfristige Vermögenswerte		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	43.991	43.674
Wertpapiere	228	226
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	18.153	16.204
Vorräte	13.175	12.631
Übrige kurzfristige Vermögenswerte	4.361	6.238
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt	79.908	78.973
Summe Aktiva	162.149	161.904
PASSIVA		
Kapital und Rücklagen		
Gezeichnetes Kapital	5.260	5.260
Kapitalrücklagen	52.417	52.719
Gewinnrücklagen	9.196	22.514
Übrige Rücklagen	- 2.394	- 3.385
Eigene Anteile	- 401	- 703
Den Aktionären der Eckert & Ziegler AG zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	64.078	76.405
Minderheitsanteile	5.041	10.254
Summe Eigenkapital	69.119	86.659
Langfristige Schulden		
Langfristige Darlehen und Finanzleasingverbindlichkeiten	13.480	14.262
Abgrenzung von Zuschüssen und sonstige Rechnungsabgrenzungsposten	1.313	1.384
Passive Latente Steuern	1.621	1.627
Rückstellungen für Pensionen	5.867	5.707
Übrige Rückstellungen	17.664	17.589
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	701	678
Langfristige Schulden, gesamt	40.646	41.247
Kurzfristige Schulden		
Kurzfristige Darlehen und Finanzleasingverbindlichkeiten	4.416	5.813
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.202	4.426
Erhaltene Anzahlungen	7.632	8.005
Abgrenzung von Zuschüssen und sonstige Rechnungsabgrenzungsposten	392	395
Ertragssteuerverbindlichkeiten	1.366	943
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	34.376	14.416
Kurzfristige Schulden, gesamt	52.384	33.998
Summe Passiva	162.149	161.904

	Kumulierte übriges Gesamtergebnis										Minderheitenanteile	Konzern-Eigenkapital	
	Stammaktien				Unrealisiertes Ergebnis Wertpapiere		Unrealizierte Ergebnis Pensionszusagen		Fremdwährungs-umrechnungs-differenzen		Auf Aktionäre entfallendes Eigenkapital		
	Anzahl	Nominal-wert	Kapital-rücklage	Gewinn-rücklagen	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR			
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	
Stand 1. Januar 2009	3.250.000	3.250	30.316	10.946	7	0	- 3.304	- 359	40.856	1.964	42.820		
Fremdwährungsumrechnungsdifferenzen							64			64	- 8	56	
Unrealisierte Gewinne/Verluste bei leistungsortorientierten Pensionszusagen am Bilanzstichtag (nach Steuern von TEUR -69)					0	- 149				- 149		- 149	
Unrealisierte Wertpapiergewinne/-verluste am Bilanzstichtag (nach Steuern von TEUR 2)					4					4		4	
Umkehrung unrealisierten Wertpapiergewinne/-verluste am vorherigen Bilanzstichtag					- 7					- 7		- 7	
Summe der direkt im Eigenkapital erfassten Aufwendungen und Erträge	0	0	0	0	- 3	- 149	64	0	- 88	- 8	- 96		
Jahresüberschuss				13.250					13.250	8.642	21.892		
Gesamtergebnis der Periode	0	0	0	13.250	- 3	- 149	64	0	13.162	8.634	21.796		
Dividendenzahlung				- 1.132					- 1.132	- 409	- 1.541		
Erwerb bzw. Verkauf von Minderheitsanteilen			- 507						- 507	65	- 442		
Einsatz eigener Anteile für Akquisitionen bzw. Bedienung Aktienoptionen			- 4	4				6	6		6		
Erwerb eigener Anteile		436		- 436				- 436		- 436		- 436	
Verkauf eigener Anteile		118		- 118				86	86		86		
Kapitalerhöhung	2.010.283	2.010	22.360						24.371		24.371		
Stand 31. Dezember 2009	5.260.283	5.260	52.719	22.514	4	- 149	- 3.240	- 703	76.405	10.254	86.659		

	Kumulierte übriges Gesamtergebnis										Minderheitenanteile	Konzern-Eigenkapital	
	Stammaktien				Unrealisiertes Ergebnis Wertpapiere		Unrealizierte Ergebnis Pensionszusagen		Fremdwährungs-umrechnungs-differenzen		Auf Aktionäre entfallendes Eigenkapital		
	Anzahl	Nominal-wert	Kapital-rücklage	Gewinn-rücklagen	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR			
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	
Stand 1. Januar 2010	5.260.283	5.260	52.719	22.514	4	- 149	- 3.240	- 703	76.405	10.254	86.659		
Fremdwährungsumrechnungsdifferenzen							991			991	30	1.021	
Unrealisierte Wertpapiergewinne/-verluste am Bilanzstichtag (nach Steuern von TEUR 3)					5					5		5	
Umkehrung unrealisierten Wertpapiergewinne/-verluste am vorherigen Bilanzstichtag					- 4					- 4		- 4	
Summe der direkt im Eigenkapital erfassten Aufwendungen und Erträge	0	0	0	0	1	0	991	0	992	30	1.022		
Jahresüberschuss				2.516						2.516	300	2.816	
Gesamtergebnis der Periode	0	0	0	2.516	1	0	991	0	3.508	330	3.838		
Dividendenzahlung				0						0	- 58	- 58	
Erwerb bzw. Verkauf von Minderheitsanteilen			- 17.082						- 17.082	- 5.485	- 22.567		
Einsatz eigener Anteile für Darlehenserwerb bzw. Bedienung Aktienoptionen			- 189	772				189	772		772		
Verkauf eigener Anteile		- 113	476					113	476		476		
Stand 31. März 2010	5.260.283	5.260	52.417	9.196	5	- 149	- 2.249	- 401	64.078	5.041	69.119		

	Industrie		Therapie		Radiopharmazie		Umweltdienste		Sonstige		Eliminierung		Gesamt	
	Q1 2010	Q1 2009	Q1 2010	Q1 2009	Q1 2010	Q1 2009	Q1 2010	Q1 2009	Q1 2010	Q1 2009	Q1 2010	Q1 2009	Q1 2010	Q1 2009
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Umsätze mit externen Kunden	13.240	12.583	6.353	6.856	4.764	4.873	1.345	—	0	0	0	0	25.702	24.312
Umsätze mit anderen Segmenten	169	123	63	69	257	8	1	—	269	269	-759	-469	0	0
Segmentumsätze insgesamt	13.409	12.706	6.416	6.925	5.021	4.881	1.346	—	265	269	-759	-469	25.702	24.312
Segmentergebnis vor Zinsen und Ertragssteuern (EBIT)	4.258	2.504	614	941	738	622	-4	—	-475	-342	57	0	5.188	3.725
Zinsauswendungen und -erträge	-97	-122	-101	-163	-255	-252	-12	—	145	191	-57	0	-377	-346
Ertragssteuern	-1.372	-753	-284	113	-302	-111	-30	—	-7	48			-1.995	-703
Ergebnis vor Minderheitsanteilen	2.789	1.629	229	891	181	259	-46	—	-337	-103			2.816	2.676

	Industrie		Therapie		Radiopharmazie		Umweltdienste		Sonstige		Gesamt			
	Q1 2010	Q1 2009	Q1 2010	Q1 2009	Q1 2010	Q1 2009	Q1 2010	Q1 2009	Q1 2010	Q1 2009	Q1 2010	Q1 2009	Q1 2010	Q1 2009
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Vermögen der Segmente	63.063	61.184	58.681	44.740	17.715	16.280	—*	—	122.676	76.251	262.135	198.455		
Eliminierung von Anteilen, Beteiligungen und Forderungen zwischen den Segmenten													-99.986	-74.548
Konsolidiertes Gesamtvermögen													162.149	123.907
Verbindlichkeiten der Segmente	-32.749	-34.507	-29.552	-22.280	-20.854	-18.888	—*	—	-39.957	-24.032	-123.112	-99.707		
Eliminierung von Verbindlichkeiten zwischen den Segmenten													30.082	24.712
Konsolidierte Verbindlichkeiten													-93.030	-74.995
Investitionen	314	481	325	430	202	532	0	—	4	1	845	1.444		
Abschreibungen	-657	-560	-717	-705	-396	-404	-109	—	-49	-49	-1.928	-1.718		
Nicht zahlungswirksame Erträge/Aufwendungen	-144	27	-417	100	180	-77	0	—	185	389	-196	439		

* Im internen Reporting werden die Vermögens- und Verbindlichkeitspositionen des Segments Umweltdienste noch im Segment Industrie ausgewiesen. Aus diesem Grund erfolgt die Darstellung in der Segmentberichterstattung auf die gleiche Art.

Verkauf nach geografischen Regionen	Januar - März 2010		Januar - März 2009	
	Mio. EUR	%	Mio. EUR	%
Europa	14,6	57	14,8	61
Nordamerika	7,2	28	6,7	28
Asien/Pazifik	3,0	12	2,1	8
Sonstige	0,9	3	0,7	3
Gesamt	25,7	100	24,3	100

1. Allgemeine Informationen

Der vorliegende ungeprüfte Konzernzwischenabschluss zum 31. März 2010 umfasst die Abschlüsse der Eckert & Ziegler Strahlen- und Medizintechnik AG und ihrer Tochtergesellschaften (im Folgenden auch „Eckert & Ziegler AG“ genannt).

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Konzernabschluss (Zwischenabschluss) der Eckert & Ziegler AG zum 31. März 2010 wurde wie der Jahresabschluss 2009 in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Es wurden alle am Abschlussstichtag in der EU anzuwendenden Standards des International Accounting Standards Board (IASB), London, sowie die gültigen Interpretationen des International Financial Interpretations Committee (IFRIC) bzw. des Standing Interpretations Committee (SIC) berücksichtigt. Die im Anhang des Jahresabschlusses 2009 erläuterten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden unverändert angewendet. Für die Aufstellung des Konzernabschlusses in Übereinstimmung mit den IFRS ist es erforderlich, dass Einschätzungen und Annahmen getroffen werden, die Auswirkungen auf Höhe und Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden, Erträge und Aufwendungen haben. Die tatsächlichen Werte können von den Schätzungen abweichen. Wesentliche Annahmen und Schätzungen werden für die Nutzungsdauern, die erzielbaren Erträge des Anlagevermögens, die Realisierbarkeit von Forderungen und die Bilanzierung und Bewertung von Rückstellungen getroffen. Dieser Zwischenbericht enthält alle notwendigen Informationen und Anpassungen, die für ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Eckert & Ziegler AG zum Zwischenbericht erforderlich sind. Die unterjährigen Ergebnisse des laufenden Geschäftsjahres lassen nicht notwendigerweise Rückschlüsse auf die Entwicklung künftiger Ergebnisse zu.

3. Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss der Eckert & Ziegler AG sind alle Unternehmen einbezogen, bei denen die Eckert & Ziegler AG mittelbar oder unmittelbar die Möglichkeit hat, die Finanz- und Geschäftspolitik zu bestimmen (Control-Konzept).

Unternehmenserwerbe und -veräußerungen

Zu den Unternehmenserwerben und Veräußerungen verweisen wir auf die Erläuterungen unter Abschnitt 4.

4. Eingeschränkte Vergleichbarkeit des Konzernabschlusses mit dem Vorjahr

Im Januar 2009 wurden die Anteile an den Firmen nuclitec GmbH, nuclitec s.a.r.l. und nuclitec Inc. erworben. Im März 2010 endete das Übernahmeangebot für die nicht im Besitz der Eckert & Ziegler AG befindlichen Anteile der IBt S.A., woraufhin Eckert & Ziegler seine Beteiligungsquote an den dividendenberechtigten Aktien der IBt auf 72 % erhöhte. Im März 2010 hat die Eckert & Ziegler Gruppe den Anteilsbesitz an der Eckert & Ziegler EURO-PET Berlin GmbH von 70 % auf 100 % erhöht. Im März 2010 hat die Eckert & Ziegler Gruppe den Anteilsbesitz an der Eckert & Ziegler f-con Europe GmbH von 74 % auf 77 % erhöht. Im Vergleich zu den ersten drei Monaten des Jahres 2009 haben sich hierdurch wesentliche Auswirkungen auf die Vermögens- und Ertragslage des Konzerns ergeben, wodurch die Vergleichbarkeit des Konzernberichts mit dem Vorjahr beeinträchtigt ist.

5. Währungsumrechnung

Die Umrechnung der Abschlüsse der Gesellschaften außerhalb der Europäischen Währungsunion erfolgt nach dem Konzept der funktionalen Währung. Für die Währungsumrechnung wurden folgende Wechselkurse verwendet: siehe untenstehende Tabelle.

6. Bestand eigener Aktien

Zum 31. März 2010 wurden durch die Eckert & Ziegler AG 71.485 eigene Aktien gehalten. Dies entspricht rechnerisch einem Anteil von 1,4 % am Grundkapital der Gesellschaft.

7. Wesentliche Geschäfte mit nahestehenden Personen

Hinsichtlich der wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Personen verweisen wir auf die Veröffentlichungen im Konzernjahresabschluss zum 31. Dezember 2009.

Berlin, den 4. Mai 2010

Dr. Andreas Eckert
Vorstandsvorsitzender

Dr. Edgar Löffler
Vorstand

Dr. André Heß
Vorstand

Land	Währung	Stichtagskurs am 31.03.2010	Stichtagskurs am 31.12.2009	Durchschnittskurs 01.01.–31.03.2010	Durchschnittskurs 01.01.–31.03.2009
USA	USD	1,3455	1,4330	1,3839	1,3431
Tschechien	CZK	25,4570	26,4215	25,9254	28,108
Großbritannien	GBP	0,8930	0,9000	0,8879	0,9101
Schweden	SEK	9,7703	10,2603	9,9673	10,9537

Finazkalender

05.05.2010

Entry and General Standard Konferenz in Frankfurt

20.05.2010

Hauptversammlung in Berlin

03.08.2010

Quartalsbericht II/2010

02.11.2010

Quartalsbericht III/2010

November 2010

Deutsches Eigenkapitalforum in Frankfurt

Kontakt

Eckert & Ziegler
Strahlen- und Medizintechnik AG

Karolin Riehle
Investor Relations

Robert-Rössle-Str. 10
13125 Berlin
www.ezag.de

Telephone +49 (0) 30 94 10 84 - 0
Telefax +49 (0) 30 94 10 84 - 112
E-Mail karolin.riehle@ezag.de

ISIN DE000565970
WKN 565970